

... DIE HIMMLISCHEN VIER von A bis Z

A		GEW Bez. Frankfurt a. M.	83
Alberts, Jürgen	78	GEW-Bayern	103
Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD	11	Gingold, Peter	44
AStA Uni München	57, 66	Gössner, Dr. Rolf	114
		Grube, Ernst und Werner	36
		Grüne Liste – Stadtratsfraktion Erlangen	64
B			
Bejerano, Esther	44	H	
Betriebsrat Frankfurter Rundschau	24	Hannover, Dr. Heinrich	33
Bluwol, Charles	20	Heinz, Gerhard	29
		Hesse, Rosl und Hans-Dieter	87
C		Hiob, Hanne	17
Changazi, Michaela	38	Humanistischer Verband Deutschlands – Nürnberg	45
Coates, Ken	123		
Comité Honecker de Solidarité Internationaliste	19	I	
		IG-Bau-Jugend Mittelfranken	121
D		IG Metall Bez. Frankfurt a. M.	65
Deutscher Freidenker-Verband e.V., Verbandsvorstand	111	IG Metall München	69
Deutscher Freidenker-Verband e.V., OV Köln	112	IG-Metall Berlin	32
DFG-VK	40	IG-Metall Frankfurt a. M.	77
DFG-VK, Erlangen-Forchheim-Bamberg	52	IG-Metall OJA Bremen	117
DGB Region Regensburg	73	IG-Metall-Jugend Nürnberg	89, 90
Dockhorn, Dr. Kurt	16		
		K	
E		Kant, Hermann	25
Eger, Jürgen	26	Kerbaul, Eugène	20
Ex-Services Campaign for Nuclear Disarmament	105	Kick, Wolfgang	38
		Kinder- und Jugendprojekt „Die Tage der Commune“	106
F		Kittner, Dietrich	9
Fabius, Laurent	108	Knörr, Lorenz	28, 42, 48
Fäh, Albert	13	Komitee für Grundrechte und Demokratie e.V.	53, 55
Flores, Helga	76	Kratzert, Maria, Wolfgang und Thomas	30
Fournier, Jacqueline	12		
Freie Deutsche Jugend	107	L	
		Lagergemeinschaft Auschwitz	50
G		Landini, Léon	20
Gass, Karl	59	Loach, Ken	8
		Löwenberg, Martin	44

M		Stiftung West-Östliche Begegnungen	122
Mattes, Eva	35	Ströbele, Hans Christian	15
Mebel, Prof. Dr. Sonja und Prof. Dr. Moritz	18	Studentischer Sprecherrat Uni München	57, 66
Motorradclub Kuhle Wampe	43		
N		T	
Naiman, Ezer	20	Tchakarjian, Arsène	20
New Communist Party of Britain	109	U	
O		Urzad Do Spraw Kombatantow	
Organisationsbüro Ostermarsch e.V. Leipzig	95	I Osob Represjonowanych	6
P		V	
Pädagoginnen und Pädagogen		ver.di-Jugend Bayern	34
für den Frieden	39	ver.di Betriebsgruppe Postbank München	37
Pranchère, Pierre	20	ver.di – Fachbereich Medien, Kunst	
Prüfer, Rosemarie Inge	46	und Industrie, OV München	41
Pulvermacher, Hermine	20	ver.di Bezirksjugendvorstand München	47
R		ver.di Bundesfachgruppe Postbank	79
Revolutionary Communist Party		ver.di Fachbereich 3, Bez. Köln	88
of Britain (ML)	118	ver.di Fachbereich 3, Landesbez. NRW	97
Roth, Karl Heinz	31	ver.di Landesbezirksjugendvorstand Bayern	100
Roussel, René	20	ver.di Bezirk Regensburg	115
Ruppert, Dr. Eva	23	Voigt, Peter	124
S		Volle, Mela und Lucien	14
Sanitas, Jean	81	Vonnegut, Kurt	5
Schlöndorff, Volker	10	VVN/BdA, LV Bremen	62
Schmidt, Helmut (Büro)	102	VVN/BdA, Kreisvereinigung Köln	70
Schwitala, Frank	58	VVN/BdA, Kreisvereinigung Frankfurt a.M.	91
Séguy, Georges	80	VVN/BdA, Kreisvereinigung Regensburg	98
Servatius, Katharina	38	VVN/BdA, Kreisvereinigung München	119
SJD – Die Falken, Bez. Niederbay./Oberpfalz	61	W	
SJD – Die Falken, Unterbez. Nürnberg	67	Wolf, Christa	101
SJD – Die Falken, Bundesverband	71	Wolf, Markus	125
SJD – Die Falken, KV Regensburg	75, 85	A N H A N G :	
SJD – Die Falken, LV Baden-Württemberg	84	Projekt „Das Begräbnis oder	
SJD – Die Falken, LV Berlin	93	DIE HIMMLISCHEN VIER“	3
SJD – Die Falken, Bez. Hessen-Süd	94	Pressemitteilung, 8.12.2004	129
SJD – Die Falken, KV Kelheim	96	Pressemitteilung, 16.2.2005	130
Sodann, Peter	7	junge Welt, 22.12.2004	133
[solid] Beschluß		Frankfurter Rundschau, 30.1.2005	134
der 6. Bundesdelegiertenkonferenz	104	Freitag, 25.2.2005	135
[solid] – Nürnberg	72	metall, März 2005	138
		Neues Deutschland, 8.3.2005	138

Projekt „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“

1

Das Projekt wird die Fortsetzung eines anderen sein: der szenischen Umsetzung und Fortsetzung von Bertolt Brechts „Legende vom toten Soldaten“ auf dem Schlachtfeld von Verdun, dem Soldatenfriedhof in Bitburg, dem Rhein und in der damaligen Hauptstadt Bonn.

Ein gefallener deutscher Soldat wird wieder ausgegraben und kriegsverwendungsfähig befunden, und das mehrfach, bis er in Bonn in sein eigenes Grab steigt.

Dort bleibt er aber nur ein Jahr und gelangt im Zuge der deutschen Einigung nach Berlin, wo er seitdem umherirrt.

2

Beim jetzigen Projekt liegt der „tote Soldat“ zunächst auf der Treppe des Reichstags in Berlin. Er soll dann hineingetragen und aufgebahrt werden. Das Gedicht von Bertolt Brecht würde von seiner Tochter Hanne Hiob gesprochen werden. Währenddessen sind vor dem Reichstag schwarz gekleidete Herren mit zwei sowjetischen Panzern und einem LKW aufgefahren. Sie würden in den Reichstag gehen, unter Absingen eines russischen Soldatenlieds den „toten Soldaten“ mitnehmen und ihn zum Cecilienhof bringen, wo 1945 das Potsdamer Abkommen geschlossen wurde.

In der Nacht würden in Potsdam die Luftschuttsirenen heulen und Flakscheinwerfer den Himmel anstrahlen. Ein britischer Bomber würde auftauchen, aber anders als in der Nacht des 14. April 1945 keine Bomben abwerfen, sondern Zettel, auf denen die Ereignisse des nächsten Tags angekündigt werden.

Am nächsten Tag wird der „tote Soldat“ beim Cecilienhof von Vertretern der vier kriegsführenden Mächte Frankreich, Großbritannien, der UdSSR und den USA in Gewahrsam genommen und von ihnen zu der Stelle geschafft, wo in Potsdam die Garnisonkirche stand und sich heute eine Imitation des Glockenspiels aus der Garnisonkirche befindet. Dort würde er wieder begraben werden. Anschließend begeben sich die Vier zum ehemaligen britischen Flughafen in Berlin, nach Gatow, und fliegen mit dem britischen Bomber davon.

3

Die Aktion, über deren Sinn sich jeder seine eigenen Gedanken machen mag, enthält viele spektakuläre Höhepunkte: das Auftreten im Reichstag, den Konvoi mit den sowjetischen Panzern, das Begräbnis eines Lebendigen, den Abflug in Gatow. Der spektakulärste aber wird die Nacht in Potsdam sein, die mit dem britischen Bomber an die Zerstörung der Stadt zu Ende des letzten Weltkriegs erinnert.

Als Zeitpunkt für die Aktion sind der 8. und 9. Mai 2005 ins Auge gefaßt.

Thomas Schmitz-Bender
Dezember 2003